

Rettet den Cervelat



PD/TM- Vor einiger Zeit brach in der Schweiz die Wurstkrise aus, der traditionellen Schweizer Cervelat droht das aus. «Das darf nicht sein», dachten sich sechs Schweizer Bürger, daher starteten Sie eine Kampagne um den Cervelat zu erhalten. Mit der Internetseite www.rettet-die-cervelat.ch, der Kampagne und T-Shirt-Aktion «SOS – Rettet die Cervelat» bekommt die Schweizer Bevölkerung nun die Möglichkeit, einheitlich und geschlossen zu zeigen, dass sie sich nicht alles gefallen lässt. Im Moment haben wir noch original-

Cervelats. Was aber ist, wenn der entscheidende Druck vonseiten der direkt Betroffenen (Leute die den Cervelat konsumieren) auf die Entscheidungsträger der Politik ausbleibt. Eine Grillsaison, ein Fussballspiel, eine 1. Augustfeier ohne den original - Cervelat? Das ist unvorstellbar. Die Zuger Woche verlost nun drei original Cervelat T-Shirts. Um eines zu gewinnen, senden Sie am Freitag, 22.02.08 eine Email an t.meier@zugerwoche.ch. Beschreiben Sie im Mail ein spezielles Erlebnis, das Sie mit einer Cervelat erlebt haben.

Suchen, finden und gewinnen

Das obere Bild ist das Original, im Unteren haben sich zehn Fehler eingeschlichen. Finden Sie diese und senden Sie das Bild, mit den eingekreisten Fehlern und Ihrer Postanschrift, inklusive Telefonnummer, bis nächsten Montag an: **Redaktion Zuger Woche «Kennwort Suchbild», Postfach 2961, 6342 Baar.** Der Gewinner erhält einen 30 Franken-Gutschein von Coop, den er bei der Zuger Woche, an der Oberdorfstrasse 11/13 abholen kann.



Auflösung der letzten Ausgabe

Herzliche Gratulation dem Gewinner:
Georg Pirovino aus Steinhausen

Theaterpremiere in Unterägeri

PD/TM - Erleben Sie am Samstag, 23. Februar um 20 Uhr in der Aula Unterägeri, die Premiere des Theaterstücks «En Liich uf de Flucht». Zum Stück: Als Hausmeister Ger not Keimling vom Anruf bei der Polizei zurückkehrt, kriegt er einen Schrecken, die Leiche, die eben noch auf dem Boden im Treppenhaus in ihrem Blut lag, ist weg! Davon lässt sich allerdings Kommissar Kümmel - ganz Profi - ebenso wenig beirren, wie vom aufgeregtem Geplapper der Anwohner. Kaum eingetroffen beginnt er, unterstützt von seiner entzückenden Assistentin Fritzi Kulke, unverzüglich mit den Recherchen und findet prompt wenig später einen ersten Hinweis. Unser selbstbewusster Held hat alle Mühe, seine Theorie über Täter, Motiv und Tathergang im Tohuwabohu des abgründigen Beziehungsgeflechts unter der leidenschaftlichen Anwohnerschaft zu behaupten. Erst in den letzten Minuten dieser temperamentvollen Komödie kommt es beim Finale dieses Stückes zur erhellenden Lösung des Falles. Informationen zu den weiteren Aufführungen finden Sie auf www.theater-unterageri.ch. Karten erhalten Sie in der Papeterie am Dorfplatz in Unterägeri.



zuginfo.ch

PD - Am 25. Februar um 18.30 Uhr wird die Website zuginfo.ch in der Stadtbibliothek Zug erstmals einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt. Die Website, die unter der Trägerschaft des Integrationsnetzes sowie in Zusammenarbeit mit der Stadt Zug und ConTAKT.net entwickelt wurde, richtet sich an die migrantische Bevölkerung in Zug. Ziel ist es, Antworten auf Fragen zu liefern, die vor allem für Neuankömmlinge in der Gemeinde relevant sind: Dies können Fragen zu Sprachkursen, Kindertagesstätten oder auch zur hiesigen Abfallentsorgung sein. Auf diese Art wird die Informationsentnahme erleichtert sowie werden unnötige Integrationshürden vermieden. Zudem wird der Tatsache, dass gerade Migranten das Internet als Bindeglied zur alten Heimat nutzen, Rechnung getragen.



Irrwitzige Komödie im Lorzensaal in Cham



PD/MA - Nach dem Erfolg mit «Nöd ohni mini Hose!» bringt Jörg Schneider mit der Dialektfassung von «Monsieur Amedée» wieder einen richtigen Schwank, mit total überdrehten Figuren, umwerfenden Situationen, frechen Pointen und einer unglaublichen Handlung, auf die Bühne. Zwei Stunden unbeschwertes Lachen sind angesagt. Eine turbulente Komödie voller Charme, Witz und pikanten Situationen. Am Samstag, 8. März gastiert Jörg Schneider, in der

Schweiz wohl einer der bekanntesten Schauspieler im heiteren Fach, mit seinem neuen Programm «Blib uf em Teppich!» im Lorzensaal in Cham. Türöffnung um 19 Uhr, Vorstellungsbeginn um 20 Uhr. Aktuelle Informationen und Tickets gibt es im Internet unter www.dominioevent.ch. Vorverkauf auch an allen Ticketcorner-Stellen, bei der Schweizerischen Post, bei Manor und an SBB-Billettschaltern und über die Tickethotline 0900 800 800 (1.19 Fr./Min).

Tag der offenen Tür im Altersheim Büel

PD/TM - Am kommenden Samstag findet im Altersheim Büel in Cham, ein Tag der offenen Tür statt. Im neuen Büel findet man jetzt 59 Einzelzimmer unterschiedlicher Grösse und elf Appartements mit je zwei Zimmern. Alle Wohneinheiten haben neu ein privates altergerechtes Bad. Der behindertengerechte zugängliche Balkon für jedes Zimmer mit Sicht auf Cham, zum Zugersee oder in die Berge ist an dieser schönen Aussichtslage eine Bereicherung für die Bewohner. Die Farbgebung der Zimmerwände ist in einem warmen feinen Gelbton gehalten. Die Cafeteria, die auch von den Anwohnern im Quartier besucht wird und der angegliederte Essraum wurden erweitert, neu gestaltet und vollständig neu möbliert. Auch das erweiterte öffentliche Fitnesscenter «FitPlus» ist durch neue Gar-



deroben für Damen und Herren, den einladenden Empfangsbereich und die veränderte Beleuchtung und Farbgebung noch attraktiver geworden. Weitere Informationen zum Altersheim Büel, finden Sie auf der neuen Homepage www.buel-cham.ch

Konzert der Männerchöre Zug und Cham



PD - «Wer nichts wagt, der nichts gewinnt», oder: «Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit.» Diese zwei Aussagen haben die Männerchöre Zug und Cham bewegt, das traditionelle Laetare-Konzert 2008 am Sonntag, 2. März ab 10:30 Uhr gemeinsam und einmal etwas anders als gewohnt im Theater Casino Zug zu gestalten. Zum Ersten haben sie sich entschieden, das Konzert als Matinée mit dem Titel «Happy Hour» am Sonntagvormittag durch-

zuführen, selbstverständlich mit einem anschliessenden Apéro. Zum Zweiten haben sie ein aussergewöhnliches Programm zusammengestellt: Zur Aufführung gelangen verschiedene Humor-, Liebes- und Trinklieder. Die Komik-Akrobatik-Show-Gruppe «Die Herianos» werden die Besucher/innen mit ihrer rasanten Show unterhalten und Rémy Frick wird sich zum Thema «Happy Hour» seine Gedanken machen.